

Auditbericht

zur

12. Flächenstichprobe

**Programme for the Endorsement of Forest
Certification Schemes**

PEFC

in der

Region

Nordrhein-Westfalen
2013

IC-Verfahrensnummer: 1912718
Flächenstichprobe-Verf. Nr.: 1932166

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| 1. Allgemeines..... | 3 |
| 1.1. Aufgabenstellung..... | 3 |
| 1.2. Zertifizierungsstelle..... | 3 |
| 1.3. Auditor..... | 3 |
| 1.4. Grundlegende Dokumente..... | 3 |
| 2. Teilnehmende Fläche | 3 |
| 2.1. Gesamtfläche: | 3 |
| 2.2. Stichprobenfläche..... | 4 |
| 2.3. Aufteilung nach Besitzarten | 4 |
| 3. Systemstabilität | 4 |
| 3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.) | 4 |
| 3.2. Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle..... | 5 |
| 4. Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit..... | 5 |
| 4.1. Ergebnisse 2013 | 5 |
| 4.2. Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen..... | 6 |
| 4.3. Korrekturmaßnahmen..... | 7 |
| 4.4. Durchschnittliche Anzahl von Abweichungen nach Besitzarten | 7 |
| 5. Umsetzung des Potenzials | 8 |
| 6. Zusammenfassung und Bewertung | 8 |
| Anhang 1 – Liste der auditierten Betriebe 2013 | 9 |

1. Allgemeines

1.1. Aufgabenstellung

Nachfolgender Bericht beschreibt die Erkenntnisse, die bei den Vor-Ort-Audits der 12. Stichprobe 2013 in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region Nordrhein-Westfalen gewonnen wurden. Durch die Vor-Ort-Audits in den teilnehmenden Forstbetrieben wird die Wirksamkeit des Zertifizierungsverfahrens, die Einhaltung der PEFC-Standards und die Umsetzung der Verfahren zur Systemstabilität überprüft.

Die Audits fanden im Zeitraum von September bis Dezember 2013 statt.

Die Durchführung der Audits, begonnen mit der Versendung der Vorabfragebögen, den Vor-Ort-Audits in den Forstbetrieben bis hin zur Erstellung der Feststellungsberichte, lief gemäß der gültigen PEFC-Systembeschreibung (PEFC D 2002:2009) ab.

1.2. Zertifizierungsstelle

LGA InterCert Zertifizierungsgesellschaft mbH, akkreditiert bei der Deutschen Akkreditierungsstelle - DAkkS (D-ZE-14458-01-00) für PEFC

1.3. Auditor

Diplom-Forstwirt, Forstassessor Alfred Raunecker, Leitender Auditor
Diplom-Forstwirt, Forstassessor Niels Plusczyk, Co-Auditor
Diplom-Forstwirt, Forstassessor Raimund Kaltenmorgen, Co-Auditor

1.4. Grundlegende Dokumente

0001:2009 Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Deutschland
1001:2009 Anforderung an die Region einschließlich der Indikatorenliste
1002:2009 PEFC-Standards für Deutschland
1004:2010 Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos
200x:2009/13 PEFC-Verfahrensanweisungen
LGA InterCert GmbH – PEFC Vorab-Fragebogen
LGA InterCert GmbH - PEFC Checkliste
LGA InterCert GmbH – PEFC Abweichungsbericht

2. Teilnehmende Fläche

2.1. Gesamtfläche:

Zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung am 01.01.2013 (StatZert Januar 2013) waren in Nordrhein-Westfalen 720 Forstbetriebe mit einer Gesamtfläche von 612.140 ha nach PEFC zertifiziert.

Die zertifizierte Waldfläche verteilt sich auf:

| Besitzart | Waldfläche | Betriebe |
|--------------------------|------------|----------|
| Landeswald/Bundeswald | 130.375 ha | 5 |
| Privatwald | 137.323 ha | 383 |
| Forstl. Zusammenschlüsse | 231.588 ha | 260 |
| Kommunalwald | 112.854 ha | 72 |

2.2. Stichprobenfläche

Die Stichprobe wurde gemäß des Verfahrensdokumentes PEFC 2002:2009 ermittelt.

Der Staatswald der Region als einziger Betrieb der Klasse 7 ist jährlich zu auditieren. Aus der gesamten Anzahl der Forstämter/Forstreviere für den Staatswald wurde eine Unterstichprobe analog zum Auswahlverfahren der gelisteten Betriebe gezogen.

Die Stichprobenfläche betrug insgesamt 165.179 ha (= 27% der zertifizierten Waldfläche). In der Region wurden dabei 30 Einzelbetriebe aufgesucht.

Ein ausgeloster Betrieb konnte nach mehrfachen Terminverschiebungen nicht mehr in 2013 auditiert werden. Deren Ergebnis floss dennoch in den im Januar 2014 erstellten Auditbericht der Stichprobe 2013.

Von den insgesamt 30 Betrieben waren:

- 9 Betriebe zum wiederholten Male in der Stichprobe,
- 2 Betrieb für ein Nachaudit gesetzt worden.

Eine Liste der in 2013 auditierten Betriebe ist im Anhang beigefügt.

2.3. Aufteilung nach Besitzarten

Die auditierte Betriebsfläche verteilt sich auf die einzelnen Waldbesitzarten wie folgt:

| Anzahl | Besitzart | Gesamtfläche | Durchschnitt | Min | Max |
|-----------|---|-------------------|--------------|----------|-----------|
| 3 | Staatswald: Landesbetrieb NRW - 3 Regionalforstämter | 106.479 ha | 16.305 ha | 3.681 ha | 24.261 ha |
| 2 | Staatswald: andere | 23.208 ha | 11.654 ha | 2.850 ha | 20.458 ha |
| 5 | Kommunalwald | 16.702 ha | 3.340 ha | 160 ha | 13.050 ha |
| 12 | Privatwald | 8.533 ha | 711 ha | 9 ha | 4.255 ha |
| 8 | FBG | 10.157 ha | 1.270 ha | 280 ha | 1.866 ha |
| 30 | Summe | 165.179 ha | | | |

3. Systemstabilität

3.1. Bekanntheit des Systems (allgem.)

Wie auch in den zurückliegenden Kontrollstichproben sind die Kenntnisse des PEFC-Systems bei den teilnehmenden Waldbesitzern auf einem hohen Niveau. Die aktuell gültigen PEFC-Standards sind den Betrieben inhaltlich bekannt und ins Betriebsgeschehen implementiert.

Die Ergebnisse aus den vor Ort Audits zeigen deutlich, dass die bestehenden Kommunikationskanäle in der Region greifen und dass die an der Zertifizierung teilnehmenden Waldbesitzer gut informiert sind.

Im Hinblick auf die Vielzahl von Waldbesitzern, die in Forstbetriebsgemeinschaften organisiert sind, bleibt die Vermittlung der Verfahren zur Systemstabilität nach wie vor eine Dauer-aufgabe für die Verantwortlichen in der Region und für die Verantwortlichen in den Forstlichen Zusammenschlüssen.

Aus Sicht der Auditoren und der Zertifizierungsstelle wäre die Teilnahme von Externen an den einzelnen Audits wünschenswert, sofern der Betrieb dem nicht ausdrücklich widerspricht.

Vertreter der Regionalen Arbeitsgruppe bzw. Vertreter interessierter Kreise nahmen in 2013 nicht an den Audits teil.

3.2. Tätigkeiten der RAG und der Zertifizierungsstelle

In der Arbeitsgruppensitzung im Mai 2013 wurden die Ergebnisse der Vor-Ort-Audits durch die Zertifizierungsstelle vorgestellt und erörtert.

Des Weiteren wurden besondere Einzelfälle diskutiert:

- Eine FBG hatte sich nach dem letztjährigen Audit und mehreren darauf folgenden Aufforderungen nicht bereit erklärt, die nach Kyrill neu entstandenen Weihnachtsbaumkulturen abzugrenzen. Dieser Betrieb wurde durch die RAG trotz Empfehlung der Zertifizierungsstelle nicht suspendiert, sondern ist zur erneuten Prüfung in die nächste Stichprobe aufzunehmen.
- In zwei Einzelfällen, wo im Zuge des Audits 2012 Kahlschläge ohne ausreichende Begründung festgestellt wurden, folgte die RAG der Empfehlung des Auditors und schloss die beiden FBG-Mitgliedsbetriebe aus.
- Zwei Anfragen, die aus einem Naturschutzverband bzw. dem Unternehmerverband an die Arbeitsgruppe herangetragen wurden, konnten durch die örtlichen PEFC-Beauftragten beantwortet werden.

Weitere Aktivitäten der Regionalen Arbeitsgruppe 2013 sind hier beispielhaft aufgeführt.

- gemeinsame Veranstaltung von PEFC-Beauftragten mit der Arbeitsgemeinschaft naturgemäße Waldwirtschaft (ANW) am 11. und 12. Oktober in Mechernich.
- beim nächsten Waldbauernlehrgang soll PEFC als spezielles Thema auf die Tagesordnung kommen.
- Initiative zur Veröffentlichung von PEFC-Informationen durch einen Materndienst wurde vorgestellt. Dieser ermöglicht es in zahlreichen Medien PEFC der Öffentlichkeit bekannter zu machen.
- Waldbauernverband NRW im Zusammenspiel mit PEFC Deutschland e. V. auf der Messe „Jagd und Hund“ 2013 in Dortmund mit dem Thema Waldzertifizierung vertreten.
- Mitteilungen in der Presse zum 3. Revisionsverfahren des PEFC-Standards, über die Anerkennung zweier neuer Forstunternehmerzertifikate „Kompetente Forstpartner“ (KFP) und „Kompetenznachweis zu Umwelt-, Qualitäts- und Sicherheitsstandards für forsttechnische Dienstleistungsunternehmen“ (KUQS), u. a. m.

4. Erfüllung der Standards / Feststellungen und ihre Häufigkeit.

4.1. Ergebnisse 2013

Bei den auditierten Betrieben wurden die in der folgenden Tabelle aufgelisteten Feststellungen über die Abweichungen von den PEFC-Standards gemacht. Neben der

Häufigkeit der Feststellungen ist in der folgenden Tabelle deren Einstufung in die Kategorien **H** - Hauptabweichung, **N** - Nebenabweichung enthalten.

| Kriterium | Feststellung | Häufigkeit | N* | H* |
|--------------|---|------------|-----------|----------|
| 6 5c | Einhaltung UVV / mangelhafte Fälltechnik | 9 | 9 | 0 |
| 6 5a | Einhaltung UVV / PSA | 1 | 1 | 0 |
| 6 5b | Einhaltung UVV / Hiebsort /Werkzeuge | 1 | 1 | 0 |
| 6 5d | Einhaltung UVV / UVV Belehrung / Erste-Hilfe Schulung | 1 | 1 | 0 |
| 6 5f | Einhaltung UVV / Rettungskette | 1 | 1 | 0 |
| 2 5 | flächiges Befahren | 6 | 6 | 0 |
| 2 6a | dauerhaftes Feinerschließungsnetz | 1 | 1 | 0 |
| 6 6 | Verwendung Sonderkraftstoff | 6 | 6 | 0 |
| 4 4 | Pflanzen mit überprüfbaren Herkunft (ZÜF/FFV) | 6 | 6 | 0 |
| 6 4a | Einsatz zertifizierter Unternehmer | 6 | 6 | 0 |
| 1 1a | Bewirtschaftungsplan (Leitfaden 1) | 5 | 5 | 0 |
| Kriterium | Feststellung (Fortsetzung) | Häufigkeit | N* | H* |
| 0 3 | Sonderkulturen bei PEFC abgrenzen | 3 | 3 | 0 |
| 2 2 | Einsatz von Pflanzenschutzmitteln | 3 | 3 | 0 |
| 0 7 | Systemstabilität in der FBG Zwischenstelle | 2 | 2 | 0 |
| 4 10b | Biotopholz / Managementpläne | 3 | 3 | 0 |
| 5 5a | Verwendung von Bioölen | 2 | 2 | 0 |
| 1 2 | bei Verlichtung standortgerechte Baumarten | 1 | 1 | 0 |
| 4 1a | Aufbau, Erhalt standortgerechter Mischbestände | 1 | 1 | 0 |
| 4 6 | kleinflächige Verjüngungsverfahren | 1 | 1 | 0 |
| 4 11b | angepasste Wildbestände | 1 | 1 | 0 |
| Summe | | 60 | 60 | 0 |

* N = Nebenabweichung, H = Hauptabweichung

4.2 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

Von den 55 Feststellungen wurde keine als Hauptabweichung eingestuft.

Schwerpunkte der **Abweichungen** mit einer Häufigkeit von mehr als 3 Fällen waren in der diesjährigen Stichprobe:

- Krit. 6.5: Arbeitssicherheit, mit insgesamt 13 Abweichungen in verschiedenen Betrieben. In diesem Themenbereich fiel vor allem nicht sichere Fälltechnik (9 Fälle) auf.
- Krit. 2.5, 2.6: Befahrung (7 Abweichungen): Es wurde die Nicht-Einhaltung der Rückegassen bzw. Fehlen eines Feinerschließungssystems kritisiert.

- Krit. 6.6: Der Einsatz von Sonderkraftstoff in der Motorsäge ist noch nicht durchgängig vorzufinden (6 Fälle).
- Krit. 4.4: In 6 Betrieben konnte die Verwendung von zertifizierten Pflanzenherkünften nicht nachgewiesen werden.
- Krit. 6.4: Der Einsatz von zertifizierten Unternehmern ist noch nicht in allen Betrieben lückenlos umgesetzt. In 6 Betrieben wurden noch nicht-zertifizierte Unternehmer angetroffen.
- Krit. 1.1: In 5 Betrieben lagen keine aktuellen Forsteinrichtungswerke vor.

Neben den Abweichungen wird anlässlich der Schlussbesprechung in den Einzelbetrieben **Verbesserungspotenzial** aufgezeigt. Auf eine detaillierte Auflistung dieser Themen wird verzichtet, da sie definitionsgemäß keine Abweichung von den PEFC-Standards darstellen. In diesem Zusammenhang wurden in den Betrieben des Öfteren folgende Themenbereiche diskutiert:

- Krit. 4.4: Verwendung überprüfbarer Herkünfte
- Krit. 4.11: Nicht-angepasste Wildstände
- Krit. 6.6: Sonderkraftstoff

In beiden 2013 durchgeführten **Nachaudits** konnten die Abweichungen der Erstaudits geschlossen werden.

- In einem Fall handelte es sich um eine FBG, die beim Holzverkauf nicht schlüssig zwischen zertifizierten und nicht-zertifizierten Mitgliedsbetrieben hatte trennen können (Erstaudit 2012).
- In einer anderen FBG war im Erstaudit weine Häufung von mehrere Abweichungen aufgefallen. All diese Abweichungen, so kann in 2013 konstatiert werden, waren Einzelfälle und wurden nicht wiederholt. (Erstaudit 2010).

4.3 Korrekturmaßnahmen

Als notwendige Korrekturmaßnahmen wurden in allen Fällen von festgestellten Nebenabweichungen schriftliche Stellungnahmen eingefordert.

Die Festlegung von Nachaudits oder gar Entzüge von Teilnehmerurkunden waren nicht erforderlich bzw. können erst nach Vorlage der Stellungnahmen beurteilt werden.

Für alle schriftlichen Stellungnahmen wurden mit den Betriebsleitern/Eigentümern einvernehmlich Fristen vereinbart, die zum Teil noch nicht abgelaufen sind.

4.4 Durchschnittliche Anzahl von Abweichungen nach Besitzarten

| | allg. | Krit. 1 | Krit. 2 | Krit. 3 | Krit. 4 | Krit. 5 | Krit.6 | Summe |
|------------|-------|---------|---------|---------|---------|---------|-----------------|-------------|
| KW | 0,00 | 0,00 | 0,40 | 0,00 | 0,60 | 0,40 | 1,00 | 2,40 |
| PW | 0,00 | 0,17 | 0,17 | 0,00 | 0,25 | 0,00 | 0,75 | 1,33 |
| FBG | 0,25 | 0,13 | 0,56 | 0,00 | 0,67 | 0,00 | 0,56 | 2,22 |
| SW | 0,00 | 0,40 | 0,20 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1,20 | 1,80 |
| | | | | | | | Im Durchschnitt | 2,00 |

5. Umsetzung des Potenzials

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Die Ergebnisse dieses und vorausgegangener Rückblicke sollten sich entsprechend in der Zielformulierung für die Indikatoren, die im normativen Teil der Indikatorenliste aufgelistet sind, widerspiegeln und in einem verbesserten Handlungsprogramm münden, das im Rahmen der ReZertifizierung maßgebliche Voraussetzung zur Erteilung der Konformitätserklärung mit dem PEFC Standard sein wird.

Die benannten Auditoren werden die Eignung und die Auswirkung dieser Maßnahmen für die Praxis bei ihren nächsten Stichproben vor Ort überprüfen und bewerten.

6. Zusammenfassung und Bewertung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, der notwendige hohe Grad zur Erfüllung der PEFC- Anforderungen und eine weitgehende Kenntnis über das PEFC-System festgestellt worden. Es gilt aber auch in Zukunft die Chancen zur kontinuierlichen Verbesserung zu nutzen.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. 1912718 der LGA InterCert GmbH, bleibt unberührt.

Köln, 11.01.2014

gez. R. Kaltenmorgen

Raimund Kaltenmorgen
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)
PEFC-Zertifizierungsstelle der LGA IC

gez. A. Raunecker

Alfred Raunecker
Forstass., Dipl.-Forstwirt (Univ.)
Leitender Auditor

Anhang 1 – Liste der auditierten Betriebe 2013

Waldgenossenschaft Büschergrund
Bundesforstbetrieb Rhein-Weser
Freiherr von Fürstenberg Herdringen
Forstgüter Habbel und Herscheidermühle
v. Hagen-Plettenberg, Graf Moritz
FBG Haltern
FBG Halver
Haus Büren'scher Fonds
FBG Iserlohn
Märkischen Stadtbetrieb Iserlohn / Hemer
Kerspe, Willi
FBG Kierspe-Rönsahl
RFoA Hochstift Landesbetrieb
RFoA Oberes Sauerland
RFoA Rhein-Sieg-Erft
Stadt Lennestadt
Mallmann, Adrienne
Waldgenossenschaft Mark-Langeln
Mark Medelon
Graf von Merveldt'sche Forstverwaltung
FBG Monschau-Simmerath
Waldgenossenschaft Nauholz
FBG Oberes Edertal Berghausen
Regionalverband Ruhr
Gemeinde Roetgen
FBG Schafberg
Stadt Sundern
Tigges, Johannes
Brauerei C. & A. Veltins GmbH & Co.
FBG Wuppertal a. V.